

TÄTIGKEITSBERICHT 1990/91

erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 23. Feber 1991
im Vereinslokal Bast (Pächter Max Böhm).

Wie jedes Jahr, wollen wir auch heuer zum Beginn unseres Rückblickes,
unserer verstorbenen Kammeraden gedenken, besonders derer die uns heuer im
Tod vorausgegangen sind.

der aktive Kamerad



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Georg Horner

Krenbauer in Aigelsberg 1,
Pfarre Polling

welcher am 14. Juli 1990 unerwartet im
52. Lebensjahre selig im Herrn ent-
schlafen ist.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich-stilles Haus;
Ganz unverhofft aus unserer Mitten
Riß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht ein Herz, so liebevoll.
Der Herr geb' reichen Lohn dir drüben,
So flehen weinend deine Lieben.

Bestattung Irran, Aspach



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm, möge er
ruhen in Frieden. Amen.

Georg Horner ist am 10. März 1957 der FF Polling beigetreten. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, erwarb er am 2. Juni 1957 beim FLB in Polling und das FLA in Silber bekam er beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Wels am 6. Juli 1958. Die 25 Jahre Dienstmedaille wurde Ihm am 12. März 1982 verliehen. Ab 4. 3. 83 hatte er dann die Funktion eines Zugkommandanten inne, die er bis zu seinem Tod ausübte. Georg Horner war ein stets aktiver Kamerad, der sowohl bei Einsätzen, Übungen und Vorbereitungen zu den Festen immer dabei war. 34 Kammeraden begleiteten Georg Horner am 18. 7. 90 zu Grabe und Kommandant Lindlbauer dankte Ihm am offenen Grabe für seine Tätigkeit.

Am 7. November 1990 verstarb das unterstützende Mitglied
Georg Klingesberger sen., Altbauer vom Hoisbauerngute in Aigelsberg 4 im
81. Lebensjahr. 27 Mann begleiteten Ihn, am 10.11. 1990 auf seinem letzten
Weg.



Sein Leben war Liebe,
und er wurde geliebt,
von allen, die ihn kannten.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Georg Klingesberger

Altbauer vom Hoisbauerngute
in Aigelsberg 4, Pfarre Polling

welcher am 7. November 1990 um
12.10 Uhr unerwartet nach Empfang
der heiligen Sakramente im
81. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Ihr Kinder, Gattin, kommet her
Zu meinem stillen Grabe,
Denkt, wie ich Euch als Vater stets
So sehr geliebet habe.
Lebt immer fromm und betet oft
Für mich in Herzensstille,
Dies ist, was Gott von Euch verlangt,
Dies ist mein letzter Wille.

Bestattung Irran, Aspach

Am 9. Dezember 1990 verstarb unerwartet unser Dienstältester und ältestes Mitglied der FF Polling, Kamerad und Ehrenmitglied



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Franz Hargaßner

Altbauer vom Lindlbauergute in Graham,
Pfarre Polling

Ehrenmitglied der FF Polling

welcher am 9. Dezember 1990
um 15.45 Uhr unerwartet, nach
Empfang der heiligen Sakramente im
90. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Ein jeder, der dich hat gekannt
Und auch dein Vaterherz,
Der drückt uns jetzt nur stumm die Hand
In unserm tiefen Schmerz.

Bestattung Irran, Aspach



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihm, möge er
ruhen in Frieden. Amen.

Franz Hargaßner geboren, am 18. 2. 1901 in Kirchheim, trat bereits im Alter von 17 Jahren am 24. Feber 1918 der FF Polling bei. Er wurde am 18. Februar 1951 mit der 25 Jahre Dienstmedaillie ausgezeichnet, die 40 Jahre Dienstmedaillie bekam er am 10. Juli 1960. Für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft wurde er am 23. 2. 75 mit der goldenen Bezirksmedaillie ausgezeichnet. Die

Ehrenmitgliedschaft verlieh ihm die FF Polling 1984. Anlässlich der Florianimesse und anschließenden Ehrungen am 7. Mai 1988, konnte KDT Lindlbauer Kamerad Hargaßner zur 70 jährigen Mitgliedschaft gratulieren und eine Urkunde und ein Geschenk überreichen. 25 Mann begleiteten ihn am 13. 12. 90 zur letzten Ruhe und KDT Lindlbauer hielt ihm einen ehrenden Nachruf.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 10. März 90 im Vereinslokal Bast statt. Kommandant Lindlbauer konnte neben 66 aktiven, auch viele unterstützende Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste, wie BGM Putscher-Sausack, Vize-BGM Brückl, HBI Nagl von der FF Ornading, Bezirkskommandant OBR Hacklmaier, Oberschulrat Falch, Obmänner örtlicher Vereine sowie Ehrendienstgrade, Fahnenmutter Maria Bast, Fahnenpatin Maria Falch und die Magedenderinnen begrüßen.

Zu den Einsätzen, Übungen und anderen Aktivitäten in der Wehr, legte Schriftführer AW Höllerl Günter einen umfangreichen Tätigkeitsbericht ab. Auch der Kassenbericht von AW Johann Maier war umfangreich und zeigte einen guten Kassenstand auf. Die Kasse wurde überprüft und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Beim Bericht des Kommandanten dankte HBI Lindlbauer den Kommandomitgliedern und den aktiven Kammeraden, für die geleistete Arbeit in der Wehr, rief aber zugleich wieder auf, im nächsten Jahr wieder beim Besuch von Kursen in der LFS, sowie Übungen und hoffentlich wenig Einsätzen aktiv zu sein.

Ehrenkommandant Johann Schachinger wurde für 60 Jahre Feuerwehrkameradschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet, Ferdinand Kreilinger, Ferdinand Stockhammer und Otto Witzmann für 40 Jahre, sowie Otto Reisinger für 25 Jahre aktive Feuerwehrkameradschaft.

Beigetreten zur Wehr ist Anton Gerner.

Zum neuen Atemschutzbeauftragten wurde HBM Mühlbacher Thomas bestellt.

OBR Hacklmaier brachte in seinem Referat das neue Bezirksprogramm und dankte KDT Lindlbauer und den Kammeraden für die geleistete Arbeit in der Wehr. BGM Putscher-Sausack sprach ebenfalls Dankesworte an die Versammelten. Anschließend wurden einige Dias über die Arbeit und den Veranstaltungen in der Wehr, von KDT Lindlbauer vorgeführt.

Am 16. 3. 90 wurde eine Motorsäge (Jonsered 670), die vom LFKDO auf Grund der Waldschäden durch Sturm, zum aufarbeiten dieser geleistet wurde beim BFKDT abgeholt. Es wurde auch einige Male zum aufarbeiten dieser Waldschäden ausgerückt.

An der Jahreshauptversammlung der FF Ornading am 16. 3. 90 nahm HBI Lindlbauer teil.

Am 20. März 1990 reinigten 10 Mann die Geräte und Schläuche vom zweiten Brandeinsatz, beim Franz Feutinger vulgo Distlbauer in Ornading 11, wobei auch das neue Schlauch-Waschgerät, daß Kamerad Helmut Maier jun. angefertigt hat gleich seinen ersten Dienst leistete.



Am 21. 3. 90 fand eine Aussprache des Kommandos mit dem Bürgermeister statt, wo es um einen Selbstbehalt von 15 % bei ankauf von Geräten an die Wehr ging. Die Funkprobe im Abschnitt Mauerkirchen am 22. März 90, wurde von Pumpe Polling durchgeführt.

Die Alteisensammlung wurde vom 29. 3. - 17. 4. 90 durchgeführt, wobei 19980 Kg Schrott und 22130 Kg Blech gesammelt wurden. Seit dem Jahre 1987 konnten 51 Schrottautos entfernt werden. Es waren 20 Mann rund 140 Stunden im Dienst.

Die Bezirksfeuerwehrtagung fand am 31. März 90 in Riedersbach statt und wurde von 5 Mann besucht. Bürgermeister Putscher-Sausack bekam dort, die Bezirksmedaillie 1. Stufe für besondere Verdienste verliehen.

Auf Grund eines Ansuchens von der FF Polling an den Hilfssäckel, wurde dem Unfallopfer, Kamerad Hubert Rögl eine einmalige Beihilfe von 2500 S gewährt. Für diese finanzielle unterstützung, richtete Kommandant Lindlbauer ein Dankschreiben an diesen. Ebenfalls wurde ein Antrag zur Quarzierung des 3. Kanals an den Funkgeräten gestellt, der auch bewilligt wurde.

Den Maschinistenlehrgang vom 2.- 4. Mai 90 an der LFS, wurde von Lindlbauer Josef mit vorzüglich und von Sperl Manfred mit gut absolviert.

An der örtlichen Florianimesse am 6. Mai 90 nahmen 43 Mann teil, wobei auch unsere neue TS gesegnet wurde. Teilgenommen an dieser Messe, haben auch 13 Kammeraden von der Partner- Wehr FF Wimpassing- Haag BRD mit Fahne, denen wir danach noch den Ort sowie die Zeugstätte zeigten und uns im Gasthaus Bast noch ein paar Stunden brächtig unterhielten.

Das Maibaumfest der FF Ornading wurde am 20. Mai besucht.

Zu einer Kanalreinigung am Kirchenplatz wurde am 26. 5. 90 alarmiert, wo die FF Polling mit dem LFB und 3 Mann ausrückte. Die FF Altheim kam uns mit ihrem TLF 4000 und der Kanalratte sowie 3 Mann zu Hilfe, welche nach festgestelltem Rohrbruch abgebrochen wurde.

An der Blutspendeaktion in Polling am 6. Juli 90 nahmen 10 Kammeraden teil.

Am 8. Juni 90 übten 15 Mann mit der neuen Schaumausrüstung.

Zu einem Hochwassereinsatz mußten am 12. Juni 90, fünf Mann nach einem Wolkenbruch, zum auspumpen von Kellern und Verkehrswege sichern ausrücken. Zur Fronleichnamsprozession am 14. Juni 90 rückten 30 Kammeraden aus, 4 Mann versahen den Sicherungsdienst.

Mit 25 Mann fuhren wir, am 17. 6. 90 zum 100 jährigen Gründungsfest mit Fahnensegnung der FF Mining.

Der Wasserwehr - Leistungsbewerb in Überackern, fand am 23. 6. 90 statt und wurde von KDT Lindlbauer besucht.

Vom 13. - 15. Juli 90 hielt die Musikkapelle Polling ihr 30 jähriges Gründungsfest ab, wobei 33 Mann zum Totengedenken am Freitag ausrückten und auch viele Kammeraden am Ordnungs und Parkplatzdienst, sowie im Zeltbetrieb mitarbeiteten.

Zum 95 jährigen Gründungsfest der FF Großweiffendorf fuhren wir, am 22. Juli 90 mit 21 Kammeraden. Die Feuerbeschau an den Betrieben, vom 30. - 31. 7. 90 begleitete HBI Lindlbauer.

Beim alljährlichen Radrennen des Radclubs Altheim, am 1. August 90 versahen 17 Mann 85 Stunden den Sicherungsdienst.

Zum Feuerwehrfest der FF Reith Gemeinde Uttendorf, sind 21 Mann gefahren. Die 2. Kommandositzung hielten wir am 5. 9. 90 im Gasthaus Friedl ab und hatte 8 Punkte zur besprechung.

Am 7. 9. 90 gratulierte eine Abordnung unserem Ehrenmitglied Karl Gurtner zur Vollendung seines 85. Lebensjahres und überreichte Ihm einen Krug mit Widmung.

Zum 100 jährigen Gründungsfest mit Fahnensegnung der FF Burgkirchen sind wir am 8. 9. 90 mit 32 Mann und Musik ausgerückt.

Bei der Herbstübung am 30. September 90 wurde ein Autobrand simuliert. Wobei

20 Mann das vorgehen, bei einem solchen Unfall und Brand beübt haben und dabei mit dem neuen Schaumrohr arbeiteten.



Den Grundlehrgang in Ranshofen, vom 19. - 20. Oktober 90 absolvierten, Georg Mayerböck mit vorzüglich, Anton Gerner jun. und Georg Mair mit sehr gut. Am 31. Oktober 90 fuhren 2 Mann mit dem LFB nach Eggelsberg, wo im Zeughaus die bequarzung des 3. Kanals an den Funkgeräten vorgenommen wurde. Am Abend fand dann im Gasthaus Bast die 3. Kommandositzung statt, wo wieder 6 Punkte behandelt wurden.

An der Kommandanten - Dienstbesprechung in Pfendhub, am 13. November 90 nahm Kommandant Lindlbauer teil.

Wegen starken Regens, mußte am 22. November 90 die Baugrube von Ferdinand Rachbauer ausgepumpt werden.

Am 26. 11. 90 fand im Schulungsraum der BTF Wihag eine Besprechung der Atemschutzwarte statt, wo 2 Mann teilnahmen. Ebenfalls im Schulungsraum der BTF Wihag fand am 29. November 90 eine Besprechung der Funkbeauftragten statt, wo ein Kamerad von uns teil nahm.

Die jährliche überprüfung der Atemschutzgeräte, nahmen zwei Mann vor.

Zur Vollendung seines 85. Lebensjahres, gratulierte am 30. 11. 90 eine Abordnung unserem E - Kassier Georg Mair und überreichte Ihm ebenfalls einen schönen Krug mit Witmung.



An der Schriftführer - Tagung am 4. Dezember 90 in Burgkirchen, nahm AW Günter Höllerl teil. Ein Schulungsabend für Löschgruppen und bedienung wasserführender Armaturen, fand am 11. 12. 90 statt und wurde von OAW Anton Falkenstätter abgehalten.

Bis zum Jahreswechsel 1990/91 hatten wir, 2 Brandeinsätze wo 12 Mann 56 Std. im Einsatz waren, sowie 13 Technische Hilfeleistungen wo 90 Mann 294 Std. halfen. Für 4 Übungen wurden 71 Std. aufgewandt. Der Stundenaufwand des KDT beträgt 211 Std. für Instandhaltung des Zeughauses wurden 15 Std. aufgebracht und für Schulungen und Kurse 30 Std. Ebenfalls wurden 8 Traktorstunden ge-

schrieben. Die Führerscheinbesitzer der Gruppe C, hat sich auf 39 erhöht. Mit dem LFB wurden 40 Km bei Einsätzen und 434 Km bei Übungen und Funkproben gefahren.

Mit Rehjungen und Bier, wurde am 29. Dezember 90 im Gasthaus Bast die Jahresabschlußfeier abgehalten, zu der 45 Personen gekommen waren. Zum ausgang der Feier zeigte KDT Lindlbauer, noch einmal das Video vom Feuerwehrfest der FF Polling 1987, das mit begeisterung mitverfolgt wurde.

Der Schriftführer

Möller Günter AW

Der Kommandant

Lindlbauer Josef MB1